

Vorwort

Im November 2014 wurde im Rahmen eines ERFAs der Leitfaden „Standards Sonderuntersuchung“ vorgestellt, der von engagierten Mitwirkenden im damaligen Arbeitskreis „Wirtschaftskriminalität“ erstellt wurde. Das Dokument wurde in der prüfenden Praxis sehr gut angenommen und war nun schon seit geraumer Zeit vergriffen. Auch hat sich – neben neuen spektakulären Fällen – in der Praxis der Sonderuntersuchung einiges getan.

Für den nunmehrigen Think Tank „Wirtschaftskriminalität“ war das Grund genug, an eine Überarbeitung dieses Leitfadens zu gehen. Auftrags des Vorstands des Instituts für Interne Revision Österreich (IIA-Austria) traf sich der Think Tank „Wirtschaftskriminalität“ in seiner 19. Frühjahrs-Session und analysierte in einem Brainstorming Struktur und Inhalt der ersten Auflage. Rasch wurde klar, dass sich die Mitglieder des Think Tank nicht nur für eine simple Aktualisierung des bestehenden Leitfadens, sondern auch für eine grundlegend erweiternde Bearbeitung des Themas aussprachen. Basis dieses in Richtung eines allgemeinen Standards weiterentwickelten Leitfadens sollte das Gerüst der International Professional Practices Framework (IPPF) sein, wie er der Community der Internen Revision in seiner Struktur schon bestens bekannt ist.

Insofern bekamen diese nun vorliegenden Standards Sonderuntersuchung eine neue Struktur – und decken natürlich auch wesentlich erneuerte und erweiterte Inhalte ab.

Die Autoren wünschen den Lesern, dass sie die nachgefragte Unterstützung finden mögen. Bei der Komplexität des zumeist sehr herausfordernden Themas ist ein Nachlesen und Nachfragen anzuraten. Verwiesen sei auch auf die ausführliche Literatur zum Thema.

Wenngleich dieser Leitfaden vom Think Tank „Wirtschaftskriminalität“ des IIA-Austria sorgfältig ausgearbeitet wurde, kann für die Vollständigkeit und Richtigkeit des Inhalts keine Gewähr übernommen werden und die Autoren sind für alle Hinweise zur Verbesserung dankbar.

Diese Standards Sonderuntersuchung sind als Vorschlag zu verstehen und daher den Bedürfnissen des einzelnen Unternehmens anzupassen.

IIA-Austria bedankt sich beim Autorenkollektiv, welches die Neufassung dieses Werkes möglich gemacht hat:

Autoren und Redaktion:

Matthias Kopetzky

Ingeborg Maukner-Bock

Dieter Stangl-Krieger

Autoren:

Katrin Becker

Markus Fally

Gabriele Herbsthofer

Dominique Kollmann

Martina Leitgeb

Stephan Pichler

Nikolaus Rechnitzer

Wien, im Jänner 2023